

Leitbild für die Offene Ganztagschule in Duisburg

Präambel

Der Auftrag der Ganztagschule besteht sowohl darin, die Bildungschancen aller Kinder zu erhöhen als auch berufstätige Erziehungsberechtigte in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen. Den an der Ganztagschule teilnehmenden Kindern wird die Möglichkeit eröffnet, Schule als „Ort des ganzheitlichen Lernens“ zu erfahren und zu erleben, an dem ihre individuellen Fähigkeiten und Talente gefördert und entwickelt werden. Die pädagogischen Fachkräfte begegnen den Kindern mit Achtsamkeit und Akzeptanz und gehen mit den Erziehungsberechtigten eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft ein. Die Erziehung zum sozialen Handeln bildet eine Grundlage der gemeinsamen, partizipativen Pädagogik.

Zusammenarbeit

Die Ganztagschule ist integraler Bestandteil des Schulprogramms. Für das Zusammenwirken von unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten tragen alle an der Ganztagschule Beteiligten gemeinsam Verantwortung und arbeiten auf der Grundlage eines kooperativen Kinderschutzkonzeptes.

Alle Beteiligten handeln gemeinsam und in Abstimmung miteinander im Interesse der Kinder. Eine von Respekt getragene Haltung füreinander bildet die Grundlage für ein konstruktives und kooperatives Miteinander. Dies spiegelt sich auch in der Gestaltung der Beziehungen zwischen den verschiedenen Professionen wider.

Die Bildungs- und Bildungspartnerschaft zwischen den pädagogischen Fachkräften und den Erziehungsberechtigten basiert auf einer partnerschaftlichen, verbindlichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Für die Sicherung und Entwicklung der Qualität sind alle Beteiligten gemeinsam verantwortlich. Der Qualitätszirkel berät und unterstützt die Ganztagschulen bei der Umsetzung dieser Aufgaben.

Bildungs- und Erziehungsauftrag

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag beinhaltet die Förderung und freie Entfaltung der Persönlichkeit, die Förderung selbständigen und eigenverantwortlichen Handelns sowie die Stärkung des Verantwortungsbewusstseins für die Gemeinschaft.

In der Ganztagschule werden Kinder entsprechend ihren individuellen Voraussetzungen, Kompetenzen, Interessen und Vorlieben ganzheitlich gefördert. Grundlage hierfür bildet ein schulspezifisches, inklusives Lernkonzept. Stärken und Schwächen der Kinder werden wahrgenommen und gemeinsam im multiprofessionellen Team mit den Erziehungsberechtigten beraten und fließen in die pädagogische Gestaltung der Ganztagschule ein.

Die inhaltliche Ausgestaltung der Ganztagschule berücksichtigt standortbezogen und bedarfsorientiert eine Förderung und Begleitung der Kinder in Form von pädagogischen Angeboten.

Die Gestaltung des Ganztags folgt dem Prinzip einer Rhythmisierung, in der unterrichtliche und außerunterrichtliche Lernzeiten und Angebotsformen entsprechend den Interessen und Bedürfnissen der Kinder inhaltlich und konzeptionell aufeinander abgestimmt sind.

Die Gestaltung der Räumlichkeiten und des Außengeländes spiegelt und fördert die Pädagogik der Ganztagschule und erfolgt in gemeinsamer Abstimmung aller Beteiligten.

Partizipation, Kinderrechte, Kinderschutz und Demokratieerziehung sind integraler Bestandteil des Schulprogramms und bilden sich in der alltäglichen Gestaltung des Ganztags ab. Unstrittig sind dabei pädagogische Elemente der Selbstbestimmung und Selbstorganisation zur Förderung der Selbstwirksamkeit der Kinder. Für alle beteiligten Kinder und Erwachsenen sind Partizipationsmöglichkeiten und -formen transparent und zugänglich zu gestalten.

Gesunde Ernährung

Eine gesunde Ernährung ist Bildungsziel und integraler Bestandteil der Ganztagschule. Diese richtet sich nach den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Gemeinsame Mahlzeiten, gesundes Essverhalten und das Leben einer Tischkultur sind dabei elementare Bestandteile der Gesundheitserziehung und Ernährung. Die Verantwortlichen verfolgen das Ziel, die Rahmenbedingungen zu schaffen, dass alle Kinder an einem warmen Mittagessen teilnehmen können.

Duisburg, den 28.05.2025